



- ▶ Doppelspitze bei der Mitteldeutschen Flughafen AG | Seite 1
- ▶ Flughafen Dresden bleibt auf Rekordkurs | Seite 2
- ▶ Flaggschiff der Kranichflotte trägt Namen der Stadt Dresden | Seite 3
- ▶ Von Dresden zum Drehkreuz Zürich | Seite 3
- ▶ Auf gute Nachbarschaft | Seite 4
- ▶ DHL Hub Leipzig wächst | Seite 4
- ▶ Ein wichtiger Wirtschaftsfaktor und Arbeitgeber | Seite 5
- ▶ Drahtlos in die grenzenlose Welt des Internets | Seite 6
- ▶ Neu: Mit Air Berlin nach Nordirland | Seite 6
- ▶ News aus der mitteldeutschen Wirtschaft | Seite 7
- ▶ Vermischtes | Seite 8

Mitteldeutsche Flughafen AG

## ▶ Doppelspitze bei der Mitteldeutschen Flughafen AG

**An der Spitze der Mitteldeutschen Flughafen AG steht ab sofort ein Doppel. Markus Kopp hat Anfang Mai seine Tätigkeit als Vorstand in der Holding aufgenommen.**



Der bisherige Vorstand Volkmar Stein wurde durch den Aufsichtsrat der Mitteldeutschen Flughafen AG zum Vorstandsvorsitzenden berufen. Der 63-Jährige wird Ende des Jahres in den Ruhestand gehen. Ab 1. Januar 2007 führt Markus Kopp die Mitteldeutsche Flughafen AG als Alleinvorstand.

Der 39-jährige gelernte Luftverkehrskaufmann und diplomierte Kaufmann war zuletzt Leiter des Zentralbüros Aviation Services und Human Resources der Deutschen Lufthansa AG. Mitte der 90er Jahre arbeitete Markus Kopp als Länderrepräsentant der

Volkmar Stein (l.) wird ab sofort gemeinsam mit Markus Kopp den Vorstand der Mitteldeutschen Flughafen AG führen

Lufthansa in Dar es Salam, Tansania. 1997 übernahm er die Leitung der operativen Zusammenarbeit zwischen Lufthansa Cargo und der Post-Expresstochter DHL.

„Mit Markus Kopp erhalten wir einen gestandenen und anerkannten Manager der Luftfahrtbranche“, betont der Aufsichtsratsvorsitzende der Mitteldeutschen Flughafen AG, Willi Hermsen. „Mit seiner Qualifikation schaffen wir die Voraussetzungen, den von Volkmar Stein eingeschlagenen Weg fortzusetzen und so die Gesellschaft weiter als europäischen Player zu positionieren.“



### ► Infokasten

Unter dem Dach der Mitteldeutschen Flughafen AG agieren die Flughafen Leipzig/Halle GmbH, Flughafen Dresden GmbH, PortGround GmbH und EasternAirCargo GmbH. Innerhalb der Holding wurden im vergangenen Jahr 83 Millionen Euro umgesetzt. Auf den sächsischen Flughäfen wurden zusammen 74.000 Flugbewegungen registriert sowie 3,9 Millionen Passagiere abgefertigt und 22.600 Tonnen Fracht umgeschlagen.

Flughafen Dresden

## ► Flughafen Dresden bleibt auf Rekordkurs

**Der Flughafen Dresden verspürt weiter Rückenwind. Im ersten Quartal stieg im Vergleich zum Vorjahr das Passagieraufkommen um sechs Prozent auf 357.000.**

Damit geht es nach dem Rekordjahr 2005 mit dem Airport in der sächsischen Landeshauptstadt weiter aufwärts. Für das laufende Jahr peilt der Flughafen eine Marke von mehr als 1,8 Millionen Reisenden an. 2005 waren es 1,79 Millionen Passagiere.

Der Flughafen profitiert vor allem von den Low-Cost-Angeboten. Seitdem Germanwings vor nunmehr drei Jahren die Linie nach Köln/Bonn eröffnete, ist die Zahl der Passagiere in diesem Bereich um rund 200 Prozent auf jährlich mehr als 350.000 gestiegen. In diesem Sommer bieten Germanwings, dba und InterSky zusammen sechs Low-Cost-Verbindungen an. Auch die Lufthansa lockt Geschäftsreisende und Touristen mit preiswerten Flügen.

Der Flughafen wird das Angebot an Inlands- und Mittelstreckenflügen weiter ausbauen. Das betrifft insbesondere das Niedrigpreissegment, betont der Geschäftsführer Dr. Michael Hupe. Die Region um Dresden bietet mit der geografischen Lage, der Wirtschaftskraft, den steigenden Einwohnerzahlen und den touristischen Anziehungspunkten gute Voraussetzungen für den Aufbau neuer Fluglinien.

Jüngstes Beispiel in dieser Kette ist die Verbindung ...

### ...von der Elbe an den Rhein



**Die Airline dba nahm am 8. Mai den Flugbetrieb zwischen Dresden und Düsseldorf auf.**

Es ist bereits die sechste Low-Cost-Verbindung im Inland. Die Maschinen mit dem markanten grünen Logo fliegen montags bis freitags sowie am Sonnabend nachmittag. Tickets sind bereits ab 51 Euro inklusive Steuern und Gebühren erhältlich. Die Fluggesellschaft fliegt schon seit 2004 zwischen Dresden und München.

Die Crew des dba-Erstfluges wurde herzlich am Flughafen Dresden empfangen



Flughafen Dresden

## ► Flaggschiff der Kranichflotte trägt Namen der Stadt Dresden

**Ein Jumbo-Jet der Lufthansa wirbt künftig mit dem Namenszug von Dresden für die 800 Jahre alte Stadt an der Elbe.**



Am 10. Mai wurde auf dem Rhein-Main-Flughafen in Frankfurt am Main eine Boeing 747-400 auf den Namen der sächsischen Landeshauptstadt getauft. Die Langstreckenmaschine mit der Bezeichnung D-ABTL – in der Pilotensprache „Tango-Lima“ genannt – wird als fliegender Botschafter den Namen „Dresden“ in die Welt hinaustragen.

Die alte „Dresden“ – ein Airbus A 320 – war am 21. März zum letzten Mal auf dem Flughafen der sächsischen Landeshauptstadt gelandet.

Um 10.45 Uhr am 21. März hob der Airbus „Dresden“ zum letzten Mal am Flughafen Dresden ab

Die neue „Dresden“ ist nach der „Sachsen“ der zweite Jumbo-Jet, der den Freistaat auf Interkontinental-Strecken repräsentiert. Zur so genannten Sachsen-Flotte gehören sieben weitere Jets.

[www.lufthansa.com](http://www.lufthansa.com)

Flughafen Dresden

## ► Von Dresden zum Drehkreuz Zürich

**Die mit 360.000 Einwohnern größte Stadt der Schweiz ist von Dresden aus jetzt noch günstiger erreichbar. Seit Anfang Mai verbindet Cirrus Airlines die sächsische Landeshauptstadt mit Zürich bis zu drei Mal täglich.**

Montags, mittwochs und donnerstags wurde ein zusätzlicher Flug zwischen beiden Städten aufgenommen. „Für unsere Kunden ist eine größere Anzahl von Frequenzen wichtig, aus denen sie wählen können“, betont Cirrus-Airlines-Geschäftsführer David Miers. „Mit unserer Strategie, mehrmals am Tag ein kleineres Flugzeug einzusetzen anstatt ein Mal am Tag ein großes, sind wir hier erfolgreich“, fügt er hinzu.

Zürich ist einer der bedeutendsten Knotenpunkte im europäischen Luftverkehr. Im vergangenen Jahr zählte der Züricher Flughafen in Klotten 17,884 Millionen Passagiere und 267.363 Flugbewegungen. Mehr als 372.000 Tonnen Fracht wurden 2005 dort umgeschlagen. Der Flughafen verfügt über insgesamt drei Start- und Landebahnen.

[www.cirrus-airlines.de](http://www.cirrus-airlines.de)

Flughafen Dresden

## ► Auf gute Nachbarschaft

**Der Flughafen Dresden setzt auf gute Nachbarschaft. Am 11. Juni richtet der Airport von 10.00 bis 17.00 Uhr einen Nachbarschaftstag aus.**



An zahlreichen Infoständen stellen sich der Airport und seine Partner – darunter die Deutsche Flugsicherung, der Wetterdienst, die EADS Elbe Flugzeugwerke, die IMA Materialforschung und Anwendungstechnik GmbH, DB Regio und der Verkehrsverbund Oberelbe – vor. Einblicke ins Vereinsleben der Nachbargemeinden geben unter anderem der Klotzcher Verein und der Verein Bürgerschaft Hellerau.

Technikinteressierte kommen bei einer Schau von Flughafenfeuerwehr, Polizei, Bundespolizei und

Auch in diesem Jahr lädt der Dresdner Flughafen wieder zum Nachbarschaftstag ein

Winterdienst auf ihre Kosten. Die Deutsche Luftrettungsflugwacht zeigt ihren Helikopter.

Während einer einstündigen Flughafen-Besichtigungstour besuchen die Gäste das Terminal, erleben einen Sicherheitscheck bei der Bundespolizei und fahren mit dem Bus über das Vorfeld. Flugunternehmen und -vereine bieten Rundflüge mit Sportflugzeugen an.

Flughafen Leipzig/Halle

## ► DHL Hub Leipzig wächst

**Das zentrale Hub von DHL in Europa auf dem Flughafen Leipzig/Halle wächst.**



Nach dem Baubeginn für das Drehkreuz zu Jahresbeginn durch die Post-Expresstochter sollen wichtige Vorhaben in diesem Jahr abgeschlossen werden. Für das Betriebsgebäude wurden die Fundamente gegossen und die Stützen für die 410 Meter lange und 96 Meter breite Halle gesetzt, in der in zwei Jahren pro Nacht anfänglich 1.500 Tonnen sortiert und umgeschlagen werden. Bis 2012 wächst diese Zahl auf 2.000 Tonnen. Ende September soll das neue Gebäude im Rohbau stehen.

Die neue Umschlaghalle am Flughafen Leipzig/Halle nimmt langsam Form an

airmail dokumentiert in den nächsten Ausgaben in Bildern den Baufortschritt.

Flughafen Leipzig/Halle

## ► Ein wichtiger Wirtschaftsfaktor und Arbeitgeber

**Der Flughafen an der Landesgrenze von Sachsen zu Sachsen-Anhalt entwickelt sich immer mehr zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor und Arbeitgeber in der mitteldeutschen Region.**

Allein bei der Flughafen Leipzig/Halle GmbH sind heute mehr als 270 Mitarbeiter beschäftigt. Im Umfeld des Airports bei Dienstleistungsunternehmen und Reisebüros arbeiten ca. 2.200 Menschen.

Mit der Errichtung des europäischen Luftdrehkreuzes von DHL kommen in den nächsten Jahren weitere tausende Stellen hinzu. Bislang liegen mehr als 30.000 Bewerbungen für die geplanten 3.500 Jobs vor, die bis 2012 bei DHL entstehen sollen. Das Post-Tochterunternehmen will im Jahr 2008 mit zunächst bis zu 2.000 Mitarbeitern beginnen.

Bereits heute arbeiten über 250 Frauen und Männer für DHL am Flughafen. Drei von ihnen aus der Region kommen hier zu Wort:

### ► Duty Manager Harold Burgess (40) aus Schkeuditz



Foto: DHL/Schoßig

„Die Arbeit am DHL Gateway in Leipzig/Halle ist sehr dynamisch. Kein Tag gleicht dem anderen und stellt immer eine Herausforderung dar. Da braucht man gute Kenntnisse über Arbeitsabläufe und Netzwerk-Prozeduren von DHL. Das finde ich spannend. Die Arbeit funktioniert nur gut, wenn ein engagiertes Team zusammen arbeitet. Das ist am Gateway in Leipzig/Halle so!“

### ► Ops Agent Kay Eckel (25) aus Kabelsketal



Foto: DHL/Schoßig

„Ich bin froh wieder einen Job zu haben und in einem Weltkonzern arbeiten zu können. Jeden Tag stehe ich vor der neuen Herausforderung schnell und korrekt zu arbeiten, damit die Flugzeuge und Lastwagen pünktlich unseren Gateway verlassen können.“

### ► Export Agent Claudia Straube (26) aus Leipzig



Foto: DHL/Schoßig

„Ich arbeite eng mit der Zollbehörde zusammen, damit das zu verzollende Gut zügig abgefertigt werden kann. Von mir werden Daten in den Computer eingegeben und bearbeitet. Da ist Konzentration und zügige Arbeit gefragt. Mein Job macht mir Spaß und ist sehr interessant.“

Flughafen Leipzig/Halle

## ► Drahtlos in die grenzenlose Welt des Internets

**Reisende Geschäftsleute aber auch Touristen wird es freuen: Seit Anfang Mai können sie sich auf dem Flughafen Leipzig/Halle drahtlos und damit schnell und bequem ins weltweite Datennetz einwählen.**

Der Wireless-LAN-Dienst (WLAN) steht im Zentralterminal, dem Terminal B und dem Abfertigungsgebäude A mit dem GAT zur Verfügung. Dort können auf Notebooks ohne Kabelanschluss News aus dem Internet abgerufen, Daten heruntergeladen oder E-Mails gelesen beziehungsweise verschickt werden.

Auf dem Flughafen wurden insgesamt sieben so genannte Access-Points eingerichtet, über die sich die Nutzer mit ihren mobilen Geräten einwählen. Notwendig ist eine WLAN-Karte oder ein integriertes WLAN-Modul. Während Vodafone-Kunden die Leistung über ihre Mobilfunkrechnung begleichen, zahlen andere für den Service mit der Kreditkarte.

Damit erweitert der Airport sein Online-Angebot. An mehreren Computerarbeitsplätzen im Zentral-Check-In ist bereits ein Internet-Zugang möglich ebenso wie in der Lufthansa-Lounge, wo eine drahtlose Verbindung besteht.

Auf dem Flughafen Dresden wird der WLAN-Dienst bereits seit Februar angeboten. Über elf zentral gelegene Access-Points wird hier der kabellose Internetzugang hergestellt.

Flughafen Leipzig/Halle

## ► Neu: Mit Air Berlin nach Nordirland

**Deutschlands zweitgrößte Fluggesellschaft Air Berlin erweitert ihr Angebot am Flughafen Leipzig/Halle.**



Im europäischen Städteverkehr steuert die Airline bereits sieben Mal in der Woche London-Stansted an. Von dort bestehen günstige Möglichkeiten des Weiterfluges nach Manchester und Glasgow. Seit 2. Mai hat Air Berlin auch Belfast an das Drehkreuz angebunden. Damit ist die nordirische Hauptstadt auch ab Leipzig/Halle günstig erreichbar.

Die 270.000 Einwohner zählende Universitätsstadt Belfast verfügt über zwei Flughäfen: den kleineren

Air Berlin hat ihr Streckennetz ab Leipzig/Halle erneut erweitert

Belfast City Airport und den etwa 25 Kilometer westlich von der Stadt gelegenen Belfast International Airport. Die Maschinen von Air Berlin landen und starten auf dem City-Airport.



## ► News aus der mitteldeutschen Wirtschaft

### ► Grundstein für Werk von Lufthansa und Rolls-Royce gelegt

**Die Region verspricht sich von der 100-Millionen-Euro-Investition einen richtigen Schub.**

In Arnstadt in Thüringen errichten Lufthansa Technik und Rolls-Royce ein gemeinsames Werk, in dem Triebwerke instand gehalten und gesetzt werden. Am 2. Mai wurde mit der Grundsteinlegung der symbolische Bauauftakt vollzogen.

„N 3 Engine Overhaul Services“ war im Februar 2003 von Lufthansa Technik AG und Rolls-Royce gegründet worden und übernimmt ab 2007 die Betreuung der hochmodernen Triebwerke Trent 500, 700 und 900 für die Airbus-Langstreckenflugzeuge A 330, A 340 und A 380 der europäischen, amerikanischen und afrikanischen Märkte. Im ersten Betriebsjahr sollen 50 Motoren und nach zwei Jahren mehr als 100 Motoren betreut werden. In der Endausbauphase können jährlich 200 große Triebwerke instand gesetzt werden.

### ► Dresdner Unternehmen rüstet Flugzeuge für Air India um

**Die EADS Elbe Flugzeugwerke (EADS EFW) haben einen Auftrag aus Indien erhalten.**

Für die Fluggesellschaft Air India wird das Unternehmen zwei zurzeit noch als Passagiermaschinen genutzte Flugzeuge vom Typ Airbus A 310-200 zu Frachtfliegern umrüsten. Die erste Maschine soll im kommenden Jahr umgebaut werden.

EADS EFW hat bislang 125 umgerüstete Frachtflugzeuge an mehr als 20 Kunden weltweit ausgeliefert. Die Elbe Flugzeugwerke Dresden gelten innerhalb der EADS als das Kompetenzzentrum für die Umrüstung von Airbus-Passagier- in Frachtflugzeuge.

### ► Ehemaliger Wirtschaftsdezernent zum Staatssekretär ernannt

**Der ehemalige Leipziger Wirtschaftsdezernent Detlef Schubert wechselt nach Sachsen-Anhalt.**

Der 58-Jährige wurde zum Staatssekretär im Wirtschaftsministerium in der neuen Landesregierung ernannt. Während seiner Amtszeit in Leipzig siedelten sich unter anderem die Automobilhersteller Porsche und BMW in der Messestadt an.

Schubert war erst jüngst von der Hauptversammlung der Mitteldeutschen Flughafen AG zum neuen Mitglied des Aufsichtsrates der Gesellschaft gewählt worden. Schubert vertritt die Messestadt bereits im Aufsichtsrat der Flughafen Leipzig/Halle GmbH, einer Tochtergesellschaft der Mitteldeutschen Flughafen AG.



### ► Rotkäppchen Sektkellerei in Freyburg feiert Jubiläum

#### Die Rotkäppchen Sektkellerei aus Freyburg an der Unstrut hat allen Grund zum Feiern.

Das Unternehmen aus dem Süden von Sachsen-Anhalt begeht in diesem Jahr sein 150-jähriges Bestehen. 1856 fing es mit einem Weingeschäft an, das die Brüder Kloss mit ihrem Freund Carl Förster in Freyburg gründeten. Sie wollten aber nicht nur mit Wein handeln, sondern errichteten auch eine Champagner-Kellerei. Am 17. Mai begeht die Sektkellerei mit einem Festakt dieses Jubiläum.

Auch sonst hat die Kellerei Grund zur Freude: Mit einem Absatz von insgesamt 72,1 Millionen Flaschen konnte die Marke Rotkäppchen Sekt erneut einen Gewinn von 9,4 Prozent innerhalb eines Jahres verzeichnen. Der Marktanteil von Rotkäppchen Sekt in Ostdeutschland liegt bei 23,6 Prozent – was einem Plus von 3,2 Prozent entspricht. Im Westen liegt er bei 8,3 Prozent.

[www.rotkaeppchen.de](http://www.rotkaeppchen.de)

## ► Vermischtes

### ► Die Welt zu Gast bei Freunden

#### Im Juni ist die Welt zu Gast bei Freunden. 32 Mannschaften werden zur Fußball-Weltmeisterschaft erwartet.



Millionen Fans und Gäste werden in den Stadien, vor großen Videowänden und bei Volksfesten erwartet. Das Leipziger Zentralstadion ist die einzige Austragungsstätte im Osten Deutschlands.

Eine Herausforderung nicht nur für die Messestadt, in der neben den vier Vorrundenbegegnungen auch ein Achtelfinalspiel ausgetragen wird, sondern auch für den Flughafen Leipzig/Halle. Während der WM-Tage kommen zu den regulären Flügen Dutzende Sonder- und Charterflüge hinzu.

Vier Wochen vor dem Spiel Serbien/Montenegro gegen die Niederlande am 11. Juni waren bereits 63 zusätzliche Flüge avisiert worden. Für die Treffen zwischen Spanien und der Ukraine am 14. Juni sowie Frankreich gegen Südkorea am 18. Juni wurden jeweils mehr als 20 Sonderflüge angekündigt. Auch für das Achtelfinale, dessen Paarung noch nicht feststeht, gab es zusätzliche Buchungen.

Das MDR  
Hochhaus am  
Augustplatz zur  
WM-Auslosung im  
Dezember

Vom großen Trubel um die Fußball-WM ist auch der Flughafen in Dresden betroffen, der als Ausweichflughafen gilt. Dort lag bereits Mitte April WM-Luft über dem Terminal. Bei einer großen Ehrenamtsgala mit 400 Gästen auf der Besuchergalerie war auch der original Weltmeisterschafts-Pokal zu sehen.



### ► Barocke Klänge in Händels Geburtsstadt

Vom 8. bis 18. Juni ist die Geburtsstadt von Georg Friedrich Händel wieder Gastgeber für das Festival zu Ehren des barocken Komponisten. Die Händel-Festspiele, die es seit 1922 gibt und seit 1952 jährlich ausgerichtet werden, sind inzwischen aus Halles Kulturkalender nicht mehr wegzudenken. Neben Händel-Liebhabern und Touristen sind es vor allem die Musikwissenschaftler, die es zu den Festspielen zieht.

In diesem Jahr stehen auf dem Festivalprogramm 50 Veranstaltungen an 25 Spielorten in und um Halle. Erwartet werden Musiker aus 15 Ländern. Höhepunkt ist das Abschlusskonzert in der romantischen Galgenbergschlucht. Dort steigt ein großes Feuerwerk zu Händels Musik. Im vergangenen Jahr kamen zu den Händel-Festspielen rund 40.000 Besucher.

[www.haendelfestspiele.halle.de](http://www.haendelfestspiele.halle.de)

### ► Impressum

Herausgeber: Mitteldeutsche Flughafen AG

Redaktion: Felix Zimmermann (Leitung)

Evelyn Schuster, Petra Siebert, Dierk Näther, Uwe Schuhart, Christian Adler, Nadia Zitouni

Bilder: Archiv Flughafen Leipzig/Halle, Archiv Flughafen Dresden, DHL/Schoßig

Design und Produktion: Contur

Rückfragen, Kommentare und Hinweise:

Felix.Zimmermann@mdf-ag.com, Tel. 03 41/2 24 10 86